



Wissenschaftspreis „Regionalisierte Versorgungsforschung“

Preisverleiher

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi), Berlin

Dotation

5.000 Euro

Ablauf der Ausschreibungsfrist

07. August 2015

Preisverleihung

Voraussichtlich im Dezember 2015

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) schreibt in 2015 erneut einen Wissenschaftspreis zur Förderung der Erforschung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung aus.

Mit dem Wissenschaftspreis sollen **überdurchschnittlich gute Arbeiten auf dem Gebiet der Versorgungsforschung** ausgezeichnet werden, die sich der **Untersuchung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung** gewidmet haben. Der Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert und kann geteilt werden, sofern dies vom Entscheidungsgremium beschlossen wird.

Teilnahmeberechtigung

1. Teilnahmeberechtigt sind Forscher/innen, die nicht dem Entscheidungsgremium (Redaktionsbeirat des Versorgungsatlas) oder dem Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) angehören.
2. Die beim Zi eingereichten Publikationen dürfen in den Folgejahren nicht noch einmal eingereicht werden.

Anforderungen an die Einreichung

1. Grundsätzlich können Arbeiten aus allen Bereichen der Versorgungsforschung eingereicht werden, sofern sie auf regional differenzierte Untersuchungsergebnisse abzielen, wobei seitens des Zi auch ein besonderes Interesse an sektorübergreifend bearbeiteten Themen wünschenswert ist.
2. Mit Einreichung der Publikation verpflichtet sich der Autor dazu, die Ergebnisse im Versorgungsatlas zu veröffentlichen.
3. Die Einreichung von bereits anderweitig veröffentlichten Publikationen aus dem vorangehenden Kalenderjahr ist grundsätzlich möglich. Auch unveröffentlichte Manuskripte,

Ergebnisse aus Diplom- oder Masterarbeiten sowie Dissertationen können eingereicht werden.

4. Nicht eingereicht werden dürfen Arbeiten, die bereits zu einem anderen Preiswettbewerb gemeldet und ausgezeichnet wurden.
5. Bei bereits anderweitig publizierten Arbeiten ist sicherzustellen, dass dem Zi ein Nutzungsrecht eingeräumt wird.
6. Es wird zugesichert, dass die eingereichte Arbeit frei von Schutzrechten Dritter ist. Das Zi wird von allen Ansprüchen Dritter freigestellt, die Dritte aufgrund von tatsächlichen oder angeblichen Schutzrechtsverletzungen geltend machen.
7. Die eingereichte Arbeit muss dem Aufbau einer wissenschaftlichen Publikation und den Autorenrichtlinien des Versorgungsatlas entsprechen (siehe Vorgaben unter www.versorgungsatlas.de). Für den Wissenschaftspreis eingereichte Arbeiten sollten nicht mehr als 10 Seiten aufweisen. Die Ergebnisse müssen zumindest in Teilen kartographisch darstellbar sein.
8. Vorgegebene mögliche räumliche Analyseebenen sind Bundesländer bzw. KV-Bereiche, Raumordnungsregionen (ROR), die Kreise bzw. kreisfreien Städte sowie Mittelbereiche (ROR und Mittelbereiche, wie vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung veröffentlicht). Idealerweise handelt es sich um bundesweite Ergebnisse, eine Teildarstellung (z. B. Kreise eines einzelnen Bundeslandes) ist jedoch grundsätzlich auch möglich.
9. Die Ergebnisse müssen für das Webportal des Versorgungsatlas geeignet sein (siehe Vorgaben unter www.versorgungsatlas.de). Sollte neben den Kreisen und kreisfreien Städten zusätzlich eine andere bzw. kleinere Analyseebene (z. B. Gemeinden, PLZ, LOR-Berlin) verwendet werden, können diese Ergebnisse als Karte nur im Bericht selbst veröffentlicht werden, nicht aber auf dem Webportal als interaktive Karten dargestellt werden, da entsprechende Formatierungen im Versorgungsatlas nicht verfügbar sind.

Entscheidungsgremium

Das Entscheidungsgremium setzt sich aus dem Redaktionsbeirat und der Redaktion des Versorgungsatlas zusammen.

Entscheidungskriterien

Die Bewertung der Arbeit durch das Entscheidungsgremium erfolgt nach herausragenden methodischen, inhaltlichen und individuellen Merkmalen der Arbeit. Die Entscheidung über die Vergabe erfolgt im Entscheidungsgremium durch Mehrheitsbeschluss. Das Entscheidungsgremium behält sich vor, bei Nichterfüllung der Entscheidungskriterien keinen Preis zu vergeben.

Fristen

Einsendeschluss für die Einreichung von Publikationen ist der 7. August 2015. Die Einsendung kann auf dem Postwege, per Email (Anhänge bis max. 3 MB) oder persönlich (bis 16:00 Uhr am Stichtag) erfolgen.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt nach derzeitiger Planung voraussichtlich im Dezember 2015.

Ansprechpartner

Maike Schulz
Telefon: 030-4005-2430
Fax: 030-4005-272430
Mail: mschulz@zi.de

Dr. Jörg Bätzing-Feigenbaum
Telefon: 030-4005-2419
Fax: 030-4005-272419
Mail: jbaetzing-feigenbaum@zi.de

Einsendeadresse

Bewerber/innen werden gebeten, die Arbeiten mit Lebenslauf und Publikationsliste des Erstautors an folgende Adresse zu schicken:

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi)
z. H. Herrn Dr. Jörg Bätzing-Feigenbaum
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin
Telefon: 030-4005-2419
Fax: 030-4005-272419
Mail: jbaetzing-feigenbaum@zi.de